



Georg-August-Universität Göttingen



Ausschreibung

Stelle für eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in im deutsch-kolumbianischen Friedensinstitut (Instituto CAPAZ)

Das Instituto CAPAZ widmet sich, gefördert mit Mitteln des Auswärtigen Amtes durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst, der akademischen Begleitung des Friedens- und Postkonfliktprozesses in Kolumbien. Neben der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Fragen der Wiedergutmachung, der Übergangsgerechtigkeit und dem Umgang mit Opfern und Tätern, gehört die Ausbildung von Studierenden sowie die Beratung von Akteuren in Politik und Gesellschaft zu den Aufgabefeldern des Instituts. Im Zentrum stehen Projekte mit konkretem Anwendungsbezug und einem Fokus auf Wissenstransfer und Vermittlung in die Gesellschaft.

Die ausgeschriebene Stelle ist im Rahmen der ersten Finanzierungsphase des Instituto CAPAZ (bis September 2019) und zum Aufbau der administrativen Infrastruktur des Instituts zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Finanziert wird die Stelle durch Mittel der Georg-August-Universität Göttingen. Der Dienort ist Bogotá/Kolumbien.

Die Stelle ist zunächst auf eine Dauer von drei Jahren befristet. Unter Voraussetzung der Verfügbarkeit der notwendigen Mittel und bei persönlicher Bewährung des/der Mitarbeiters/in ist die Stelle für zukünftige Projektphasen verlängerbar.

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2017

Im Folgenden findet sich die individuelle Stellenausschreibung.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter
Teilzeit, 19,9 h/Woche
Entgeltgruppe 13 TV-L
Jahresbruttogehalt ca. 64.578.000 COP (kolumbianische Pesos)
Abzüglich individueller Steuerpflicht in Kolumbien („Retención en la Fuente“)

Anforderungsprofil

- Juristische Ausbildung mit möglichst überdurchschnittlichem Erfolg
- Ausgezeichnete Kenntnisse der spanischen Sprache, vorzugsweise solide Kenntnisse der englischen und/ oder deutschen Sprache
- Arbeits-/Forschungsschwerpunkt in den Bereichen Friedens-/Konfliktforschung, Transitional justice, Völker(straf)recht, humanitäres Völkerrecht
- Arbeitserfahrung in Kolumbien
- Ausgezeichnete soziale und interkulturelle Kompetenzen, Vertrauenswürdigkeit, Integrität, Pünktlichkeit, intellektuelle Neugier, Eigeninitiative und hohe Selbstständigkeit, Belastbarkeit

Aufgaben

Unterstützung beim Aufbau des aus Mitteln des Auswärtigen Amtes/DAAD geförderten und von einem Konsortium deutscher Universitäten betriebenen Deutsch-Kolumbianischen Friedensinstituts (Instituto Colombo-Alemán para la Paz). Aufgabe des Mitarbeiters/ der Mitarbeiterin wird es sein, aus einer völkerrechtlichen oder politikwissenschaftlichen Perspektive bei der Friedensforschung mitzuwirken und organisatorische Aufgaben im Rahmen der Umsetzung des Instituts zu übernehmen.

Für weitere Informationen zu dem Institut siehe: <http://www.instituto-capaz.org> sowie <http://cedpal.uni-goettingen.de/index.php/instituto-capaz>.

Bewerbungsunterlagen

- Tabellarischer Lebenslauf (Der Lebenslauf soll die akademische und berufliche Erfahrung tabellarisch und in chronologischer Form abbilden.)
- Motivationsschreiben (Im zweiseitigen Motivationsschreiben sollen die Gründe der Bewerbung erläutert werden, auch mit Blick auf die bisherige Arbeitserfahrung.)
- Zwei Empfehlungsschreiben (Die jeweils max. zweiseitigen Empfehlungsschreiben können von vorherigen Arbeitgebern oder akademischen Referenzpersonen ausgestellt werden. Sie sollen die besondere Eignung der Bewerberin/des Bewerbers für die ausgeschriebene Stelle darstellen. Auch die Beziehung der/s Empfehlenden zur Bewerberin/zum Bewerber muss klar erläutert werden. Die Schreiben müssen die aktuelle Position und Anstellung sowie die Kontaktdaten der Empfehlenden enthalten.)
- Kopien von Abschluss-, Arbeits- und Sprachzeugnissen (Alle im Lebenslauf genannten Punkte sollen durch entsprechende Nachweise belegt werden. Hierzu gehören akademische Abschlusszeugnisse, Arbeitsbescheinigungen sowie Sprachzeugnisse. Die Kopien müssen für den Bewerbungsprozess nicht beglaubigt sein.)

Alle Unterlagen können auf Spanisch, Deutsch oder Englisch eingereicht werden.

Bitte richten Sie Ihre **schriftliche Bewerbung** mit den oben genannten Unterlagen per E-Mail (als ein PDF-Dokument) bis zum **15.10.2017 (23:00 Uhr kolumbianische Zeit)** an:

susann.aboueldahab@jura.uni-goettingen.de
c/o cedpal@uni-goettingen.de

Bewerbungen die nach dieser Frist eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Elektronische Dokumente werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Bewerbungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.